

# Die Margarethenhöhe



Margarethe  
Krupp  
Stiftung



Glücklich im neuen Domizil

## Die Stiftung ist umgezogen

Altenau 2 ist jetzt die Adresse

Nachwuchsförderung  
Gleich zwei Azubis starten  
im Team der Stiftung durch

Schule an der Waldlehne  
Schulleiterin Christel Mueller  
ist nun im Ruhestand

Ideen für die IGA 2027  
Aufruf an alle Mieterinnen  
und Mieter

Projekt "Greenliving"  
Baustart geplant  
im Frühjahr 2025

# Inhalt

- 01 Titelbild  
Einweihung der neuen Verwaltung der  
Margarethe Krupp-Stiftung.
- 03 Editorial
- 04 Zwei neue Auszubildende im Team



## 06

Kreative Ideen für die IGA  
Die Margarethe Krupp-Stiftung möchte im Vorfeld zur  
IGA 2027 auch Mieterinnen  
und Mieter beteiligen.

- 08 Festliche Eröffnung des Neubaus an der Altenau
- 14 Schule an der Waldlehne: Schulleiterin  
Christel Mueller ging in den Ruhestand
- 16 News I: Wallboxen für E-Mobilität  
und Hochbeete zu vergeben

## 17

Projekt "Greenliving"  
Neubauprojekt am  
Helgolandrang; Bau-  
start im Frühjahr 2025  
geplant.



- 18 150 Jahre Georg Metzendorf:  
Gespräch mit seinem Enkel.
- 20 News II: Logopädie, Bürgerschaft  
neue Leitung Margarethenhof
- 21 Food-Truck vor der Feuerwehr
- 22 Suchbild: Finden Sie die Fehler
- 23 News III: neuer Bildband, Bilanz zum  
Feierabendmarkt, Gewinner Suchbild



## 24

Rückblick ExtraSchicht  
Die Nacht der Industriekultur  
hat dieses Jahr erstmalig auch  
die Margarethenhöhe miteinbe-  
zogen. Viele Stationen faszi-  
nierten das Publikum.

# Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Nun ist sie ganz offiziell eingeweiht worden, unsere neue Verwaltung an der Altenau. Fast schon haben wir uns daran gewöhnt, in modernen, großzügigen Räumlichkeiten arbeiten zu dürfen, doch haben uns Architektin Petra Wörner, Bauministerin Ina Scharrenbach, Oberbürgermeister Thomas Kufen und viele weitere prominente Vertreter der Immobilienwirtschaft zum Festakt noch einmal vor Augen geführt, in welchem Juwel wir uns hier eigentlich befinden: Nicht nur optisch, sondern auch energetisch auf dem neuesten Stand. Und natürlich als Servicestelle für Sie, unsere Mieterinnen und Mieter, ebenfalls von großem Mehrwert.

Nach dem Neubau ist für uns aber zugleich auch vor dem Neubau, denn wir wollen zwar bewahren aber zugleich auch entwickeln und damit Neues auf den Weg bringen. "Greenliving" wartet auf den Startschuss.

Neu an Bord sind bei uns diesmal gleich zwei Auszubildende. Wir freuen uns auf gute Teamarbeit und neuen, kreativen Input. Da die Margarethe Krupp-Stiftung als fahrradfreundlicher Arbeitgeber ausgezeichnet wurde, werden die beiden sicher auch oft mit dem Dienstrad unterwegs sein.

Besonders gefreut hat uns übrigens, dass wir im September den 150. Geburtstag von Georg Metzendorf feiern konnten. Denn ohne ihn und sein außerordentliches stadtplanerisches Talent säßen wir heute gewiss nicht hier auf diesem wunderschönen Fleckchen Erde!

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien schon jetzt ein friedvolles Fest und einen guten Start ins Jahr 2025.

Ihr  
Michael Flachmann  
Vorstand Margarethe Krupp-Stiftung

26 Drei neue Mitarbeiter im Team

28 Kinderseite



## 29

Ausbau und Vermarktung Glasfaser  
Alles geht zügig voran und der Ausbau wandert von Straße zu Straße.

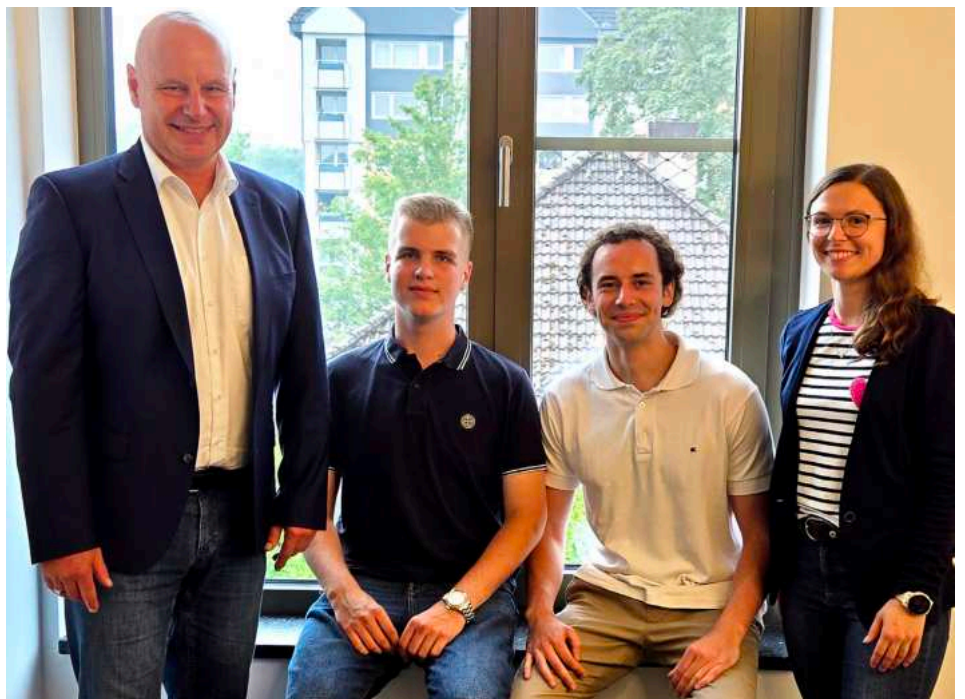
30 Fairteiler will nachhaltig wirken  
Umbau alte Verwaltung

28 Organigramm der Stiftung

32 Service-Seite

# Gleich zwei Azubis im Team der Stiftung

Louis Rieger und Tim Schoß haben am 1. August ihre Ausbildung bei der Margarethe Krupp-Stiftung gestartet und machen täglich neue, spannende Erfahrungen in der Immobilienwirtschaft.



Prokurist Jochen Biefang und Linda Goris als IHK-zertifizierte Ausbilderin nehmen die beiden neuen Azubis in ihre Mitte.

**A**ls Prokurist und Ausbildungsleiter freut sich Jochen Biefang derzeit gleich doppelt: Zum einen haben in diesem Sommer gleich zwei Auszubildende ihre berufliche Laufbahn als Immobilienkaufmann bei der Stiftung gestartet, zum

anderen konnte Luca Joyce Kahlert als ehemalige Auszubildende übernommen werden. Und auch Linda Goris und Paulina Schwab haben schon ihre Ausbildung bei der MKS absolviert und sind im Anschluss gerne geblieben. „Eigentlich gibt es ja kein schöneres

Kompliment, wenn junge Menschen hier gerne arbeiten und man sieht, dass sie große Fortschritte machen und sich beruflich sehr gut weiterentwickeln“, so Jochen Biefang. Linda Goris und Paulina Schwab unterstützen die beiden neuen Azubis zudem als von der Industrie- und Handelskammer zertifizierte Ausbilderinnen.

Abiturient Tim Schoß ist in seinem Freundeskreis auf die MKS aufmerksam gemacht worden. „Da ich mich für die Immobilienwirtschaft grundsätzlich interessiere, habe ich mich dann genauer informiert“, berichtet der 18-Jährige. „Mir hat das Konzept Margarethenhöhe, die enge Bindung an den Stadtteil gut gefallen und deshalb habe ich mich beworben und bin sehr froh, jetzt hier zu sitzen.“ So ging es auch Louis Rieger, der zuvor ein Jurastudium begonnen hatte: „Das Grundinteresse an Immobilien, aber auch am Kontakt mit Menschen hat letztlich zur Bewerbung geführt“, erklärt der 22-Jährige.

#### ENGE BINDUNG AN DEN STADTTEIL

Die Ausbildung gliedert sich monatlich in drei Wochen Arbeit im Betrieb und eine Woche Berufsschule in Bochum. „Das Niveau dort ist allerdings sehr hoch“, merkt Jochen Biefang an. „Da muss man wirklich dran bleiben“, empfiehlt auch Paulina Schwab und Linda Goris fügt hinzu: „Zeitmanagement ist in Sachen Schule ein großes Thema.“ Insgesamt dauert die Ausbildung drei Jahre. Eine Verkürzung ist möglich, erhöht aber die Anforderungen zusätzlich.

„Dass sich hier bei uns jeder Tag anders gestaltet, macht die Ausbildung noch interessanter. Und es bleibt immer spannend“, versprechen Linda Goris und Paulina Schwab. Mittlerweile erreicht man potenzielle neue Azubis



Paulina Schwab drehte ein Video, um neue Azubis auf die Stiftung aufmerksam zu machen.



Die ehemalige Auszubildende Luca Joyce Kahlert wurde übernommen und arbeitet nun am Empfang.

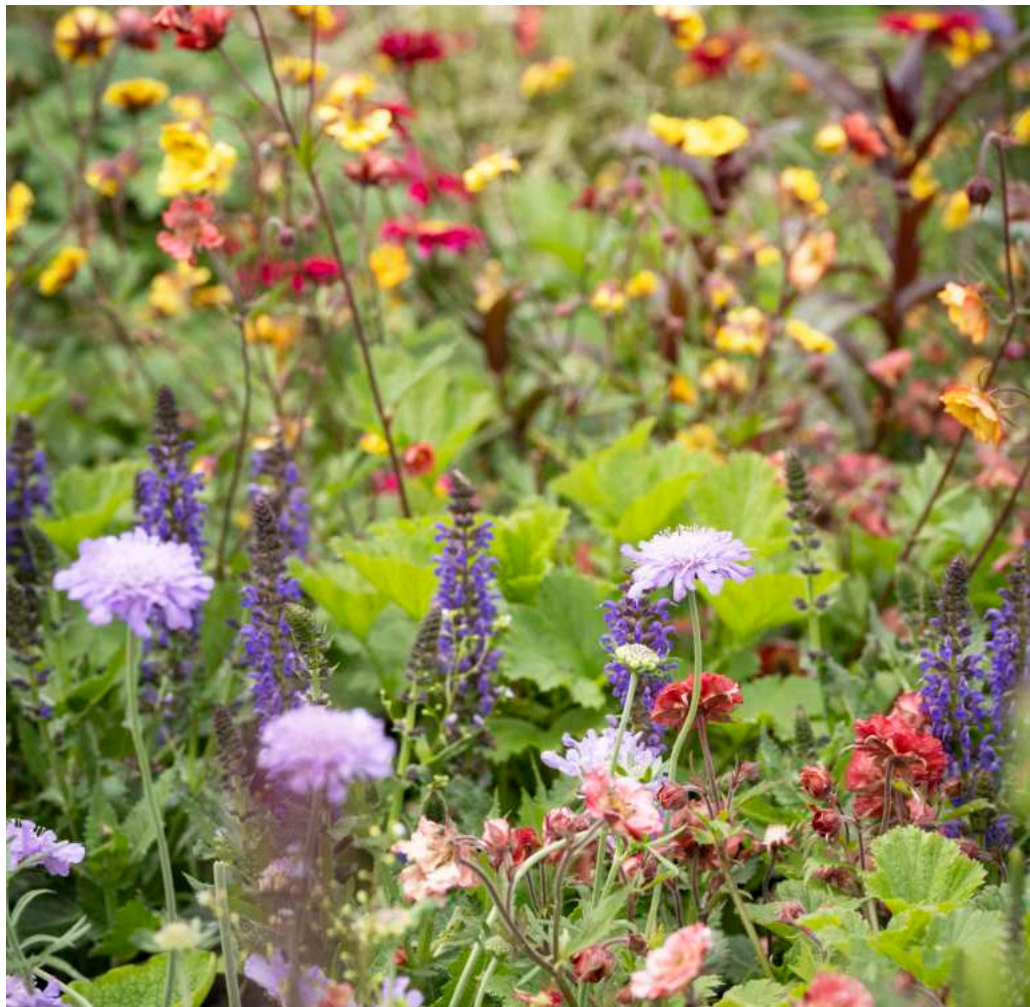
auch nicht mehr nur über eine Anzeige. Kreativität ist gefragt und so kommen auch die Sozialen Medien ins Spiel. Um Einblicke in den Alltag bei der Margarethe Krupp-Stiftung zu geben, hat z.B. Paulina Schwab eigens ein Video gedreht, in dem sie ihren Alltag schildert und Einblicke in ihren Arbeitsbereich und die neuen Räumlichkeiten an der Altenau gibt. Da wird alles gleich viel konkreter und man kann schon im Vorfeld erleben, worauf man sich mit dem Ausbildungsstart einlässt.

Luca Joyce Kahlert arbeitet nach ihrer Übernahme im Sommer heute glücklich am Empfang. Hier fühlt sie sich gut aufgehoben. Jochen Biefang kann dies nur bestätigen: „Der Empfang ist nicht nur die Visitenkarte der Stiftung, weil dort unsere Besucher freundlich begrüßt werden. Frau Kahlert kann durch ihr umfangreiches Wissen, das sie im Laufe ihrer Ausbildung in allen Abteilungen erworben hat, oftmals sofort helfen und Auskunft erteilen. Das ist natürlich das Beste, was uns und unseren Mieterinnen und Mietern passieren kann!“

# Stiftung möchte Ideen zum Wachsen bringen

Die Internationale Gartenausstellung (IGA 2027) wirft ihre Schatten voraus und auch die Margarethe Krupp-Stiftung bereitet sich schon jetzt darauf vor.

Ideen für die IGA: Die Stiftung wünscht sich viele "blühende" Einfälle seitens ihrer Mieterinnen und Mieter.



Gartenexpertin Cornelia Brodersen bietet regelmäßig Gartenworkshops an und traf sich schon mehrfach mit Stiftungsvorstand Michael Flachmann (kl. Bild) in Sachen IGA.



Die Gartenstadt soll ihrem Namen einmal mehr alle Ehre machen. Einige Flächen werden bereits von der Margarethe Krupp-Stiftung - (MKS) bepflanzt, aber auch die Mieterinnen und Mieter sollen unbedingt in die Vorbereitungen einbezogen werden.

„Wir rufen unsere Mieterinnen und Mieter dazu auf, uns ihre Ideen für die IGA mitzuteilen und freuen uns auf viele, innovative Einsendungen“, so MKS-Vorstand Michael Flachmann. Um diese Ideen umzusetzen, stellt die MKS für die Jahre 2025 und 2026 jeweils 10.000 Euro zur Verfügung. „Es kann dabei um weitere Staudenflächen, ums Pflanzen bestimmter Bäume auf Freiflächen der „Neuen“ Höhe oder auch um das Anlegen von Aufenthaltsbereichen gehen – den Ideen sind erstmal keine Grenzen gesetzt.“ Abgabefrist ist der 28. Februar 2025, so dass eine Umsetzung der Auswahl dann noch im Frühjahr 2025 möglich ist.

Es gibt aber natürlich einige Voraussetzungen zu beachten: Die Kosten fürs Umsetzen der Idee müssen grob abschätz- und realisierbar sein, aber vor allem muss das Gartenprojekt langfristig wirken. „Wenn Mieter Patenschaften für Flächen übernehmen und organisieren, wer sie pflegt und bei langer Trockenheit gießt, dann ist vieles möglich“, glaubt Michael Flachmann.

Und natürlich gilt es zu bedenken, dass die "Alte" Höhe östlich der Sommerburgstraße unter Denkmalschutz steht und dem Gartenstadtgedanken ihres Erbauers, Georg Metzendorf, bis heute folgt. „Deshalb haben wir bei manchen Projekten mehr Freiheiten auf der „Neuen“ Höhe und westlich der Sommerburgstraße sowie im Lührmannwald“, ergänzt Flachmann. „Außerdem kann die MKS natürlich nicht in städtische Bereiche und Flächen eingreifen.“

Auf der Suche nach Inspiration lohnt ein Blick auf die Website der IGA 2027: Die geplanten Zukunftsgärten setzen wegweisende Impulse für eine nachhaltige Landschaftsarchitektur der Zukunft und folgen dem Leitmotto „Wie wollen wir morgen leben?“. Themen wie Klimaanpassung, Ernährung, Mobilität, Kreislaufwirtschaft, Artenvielfalt, Gesundheit und urbane Selbstversorgung werden präsentiert. Als die Margarethenhöhe Anfang des 20. Jahrhunderts entstand, war sie eine Art Zukunftsgarten und das kann sie auch bleiben.

Wer also eine gute Idee hat, reicht diese einfach bei der MKS in der Altenau



2 ein, Absender nicht vergessen! „Wir können uns auch vorstellen, dass wir die beste Idee prämiieren“, verrät der MKS-Vorstand.

Über eine Aktion im Kleinen, bei der jede Mieterin und jeder Mieter – unterstützt von der Margarethe Krupp-Stiftung – seine kleine Verschönerung beiträgt, denken die MKS-Verantwortlichen auch nach. „Es ist ja noch ein bisschen Zeit bis zum IGA-Jahr 2027.“

# Eine große Herausforderung, die sich gelohnt hat

Einweihung des  
neuen Verwal-  
tungsgebäudes  
der Margarethe  
Krupp-Stiftung  
mit Vertretern  
der Politik,  
Wirtschaft und  
Stadt Essen.

Der Verwaltungs-Kubus besticht  
durch seine Architektur und fügt  
sich dennoch ins Siedlungsbild ein.







**E**nergieeffizient, nachhaltig, barrierefrei: An der Altenau/ Ecke Lehngrund ist ein neuer Gebäudekomplex, bestehend aus Verwaltungsgebäude für die Margarethe Krupp-Stiftung und drei Wohngebäuden, allesamt nach KfW Effizienzhaus 55 Standard errichtet, entstanden. Der neue Verwaltungs-Kubus mit großem Servicebereich wurde im August feierlich eingeweiht.

„Diese erste Neubaumaßnahme der Margarethe Krupp-Stiftung nach über 30 Jahren war eine große Herausforderung für uns, auf die wir stolz sind“, betonte Vorstand Michael Flachmann

in seiner Festrede. Architektin Petra Wörner vom Frankfurter Büro wörner/traxler/richter, gemeinsam mit der Mijaa Raummanufaktur aus Essen für das Projekt verantwortlich, erinnert sich noch an den Spatenstich, der im August 2021 unter Pandemiebedingungen stattfinden musste.

Davon war bei der Einweihung jedoch nichts mehr zu spüren und die Sonne schien ebenfalls wie bestellt. Neben dem Verwaltungsgebäude mit ca. 830 Quadratmetern Nutzfläche sind auch drei Wohnhäuser mit insgesamt 42 Wohnungen und rund 3.000 Quadratmetern Wohnfläche sowie eine Tiefgarage mit 90 Stellplätzen und 13

Stiftungsvorstand Michael Flachmann bot eine Führung durch den Neubau an.

Ministerin Ina Scharrenbach fand warme Worte für ein ganz besonderes Bauprojekt.

E-Ladestellen entstanden. Die gesamte Wärmeversorgung erfolgt vorrangig durch regenerative Energie, 44 Geothermiebohrungen machen es möglich. Besonders ist auch die vollständig bald ersichtliche Gartengestaltung, die sich rückwärtig zum Wald hin öffnet. Wohnen ganz nah an der Natur sorgt hier für Lebensqualität.

In lockerer Atmosphäre fachsimpelten Essens Stadtdirektor Peter Renzel, OB Thomas Kufen und Alexander Rychter vom Verband der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft Rheinland Westfalen (Mitte von links).



Auch sie war beim ersten Spatenstich unter Pandemiebedingungen dabei und freute sich, dass das Neubauprojekt nun erfolgreich abgeschlossen wurde: Ministerin Ina Scharrenbach.

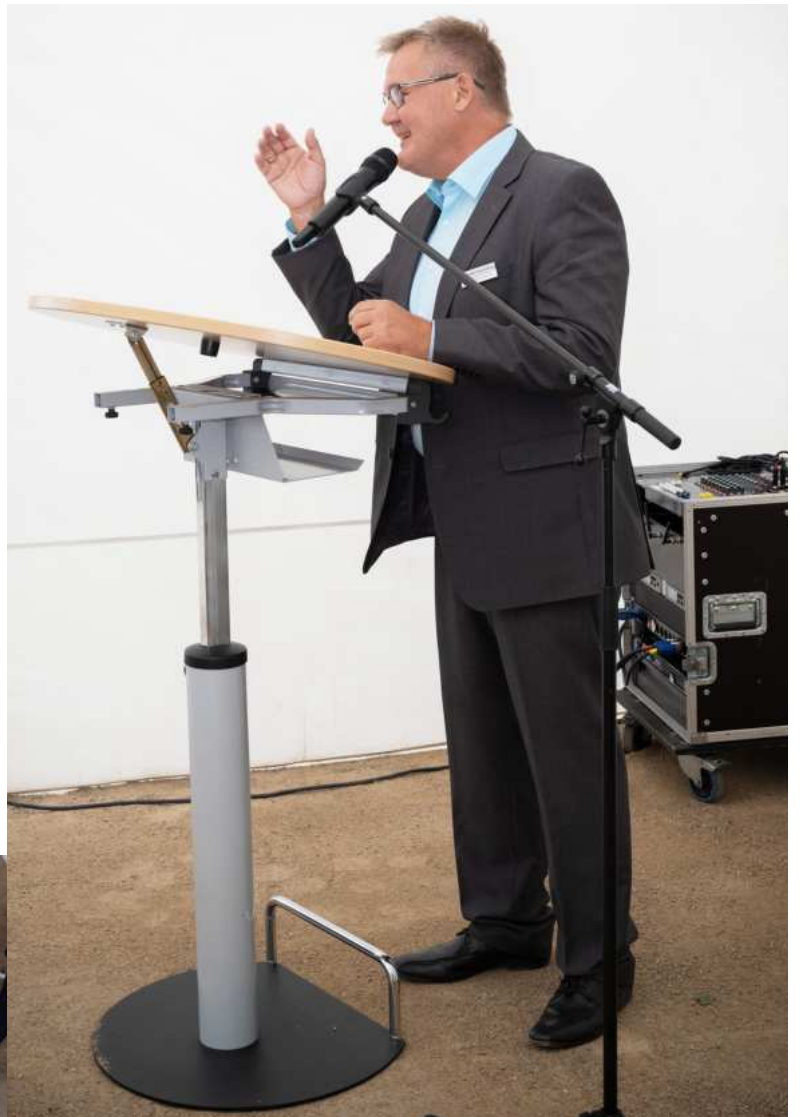
**W**er am Tag der Einweihung am glücklichsten war, lässt sich nur schwer sagen: Die Architekten, der Hausherr, Stiftungsvorstand Michael Flachmann, oder das ganze Team der MKS, das endlich den Umzugskisten entstieg ist. Ina Scharrenbach, Landesministerin für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung, hob den Stellenwert der Schaffung neuen Wohnraums für die Stadt Essen hervor und merkte an: „Es macht einen Unterschied im Bau, wie Räder ineinandergreifen!“ „Heute können Sie sich selbst ein Bild davon machen, wie harmonisch die Proportionen und der Rhythmus der

Umgebungsbebauung den Maßstab des neuen Quartiers innerhalb der Margarethenhöhe bestimmt“, hob Petra Wörner als Architektin hervor. Essens Oberbürgermeister Thomas Kufen lobte die Margarethe Krupp-Stiftung als „Arbeitgeber, der auf besondere Weise mit der heimischen Scholle verbunden ist“ und erklärte in seiner Ansprache die Margarethenhöhe kurzerhand zur „schönsten Gartenstadt in Europa“. Alexander Rychter vom Verband der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft Rheinland Westfalen stimmte ihm absolut zu: „Die Margarethenhöhe mitten im Herzen des Ruhrgebietes ist ein ganz besonderer Ort!“





Hausherr Michael Flachmann startete seine Rede zur Überraschung aller mit ChatGPT, fand dann aber sehr persönliche Worte, die er an die Anwesenden richtete.



Da das Wetter am Eröffnungstag mitspielte, konnte unter freiem Himmel gefeiert werden. Bei Sonne wurde so manch gute Unterhaltung geführt und das Neubauprojekt von allen gebührend gewürdigt.



Zum Gruppenbild in der Mittagssonne versammelten sich die Anwesenden für den Fotografen. Die Margarethe Krupp-Stiftung ist umgezogen.

Stiftungsvorstand Michael Flachmann freute sich, dass viele seiner Einladung zur Einweihungsfeier nachgekommen waren.



Architektin Petra Wörner zeigte sich sehr zufrieden und Essens Stadtspitze, Thomas Kufen und Peter Renzel, gönnten sich Pommes Currywurst.



# Waldlehne: Christel Mueller übergibt Staffelstab

Ein besonderer Dank der Schulleiterin geht an die Kooperationspartner der Margarethenhöhe.

MKS-Prokurist Jochen Biefang überreichte Schulleiterin Christel Mueller (links im Bild) zum Abschied Präsenten. Konrektorin Raphaela Bürger übernimmt den Staffelstab.





Die Kinder bildeten ein Spalier und sangen das Regenbogenlied für "ihre" Frau Mueller.



Schulleiterin Christel Mueller steht auf dem Flachdach der Schule an der Waldlehne und schaut rund 300 Kindern, die "We will rock you" von Queen und das Regenbogenlied für sie eingeübt haben, zu. Auf dem Schulhof bildeten die Kinder dann ein Spalier für ihre Frau Mueller, die sich in den Ruhestand verabschiedete. Die letzte Rede in ihrem Amt wurde zur großen Danksagung. Und Christel Mueller vergaß nieman-

den: „Ich habe immer versucht, mein Kollegium mitzunehmen und nicht zu übergehen!“ Und: „In dieser Schule ist man nicht nur Schule, sondern auch Stadtteil“, stellte sie heraus. Deshalb ging ihr besonderer Dank zum Abschied an die tollen Kooperationspartner der Margarethenhöhe: "Die Kindergärten, die Kirchen und die Margarethe Krupp-Stiftung." Zum Glück konnte sie im Vorfeld nicht viel über den Abschied nachdenken. Über die Frage, was sie

denn im Ruhestand machen möchte, verriet sie: „Ich möchte den Jakobsweg an der portugiesischen Küste erwandern und viel reisen. Und, ich werde die Stadtteil-Kontakte vermissen! Das ist hier etwas ganz Besonderes, das ich sehr zu schätzen weiß!“ Die Schule hat sie in gute Hände an Konrektorin Raphaela Bürger übergeben, die ebenfalls Grundschullehrerin aus Überzeugung ist. „Kinder geben einem so viel zurück“, betont diese.



Lasst Blumen sprechen... Auch ehemalige Schülerinnen verabschiedeten sich von Christel Mueller.

# News I

## E-Mobilität am Waldpark — BESTAND AN WALLBOXEN ERWEITERBAR

Bisher gibt es insgesamt 13 E-Ladesäulen in der Tiefgarage des Neubaus der Margarethe Krupp-Stiftung. Sie sind bereits alle vergeben. "Sollten sich weitere Mieter dazu entschließen, ebenfalls E-Mobilität für sich in Anspruch nehmen zu wollen, lässt sich dieses Kontingent noch beliebig erweitern", so Jochen Biefang, Prokurist der MKS (rechts im Bild). Zusammen mit den Stadtwerken Essen, vertreten durch Alexander Fröhlich, Bildmitte, und Bastian Keldenich, links, wurden die Wallboxen geplant und installiert. Diese werden sowohl von Stiftungs-Mitarbeitern als auch von MKS-Mietern für ihre E-Fahrzeuge genutzt. Gespeist werden die Stromtankstellen mit klimaneutralem MargarethenStrom. Je Ladepunkt stehen 11 Kilowatt zur Verfügung.



## "Ackerhelden" gesucht — MIETER FÜR HOCHBEETE KÖNNEN SICH MELDEN



Wer möchte gern Ackerheld werden?  
Auf der "Neuen" Margarethenhöhe unweit der Borkumstraße stehen sie, die Hochbeete der Margarethe Krupp-Stiftung. Insgesamt 20 an der Zahl. Davon wurden vier zum Jahresende gekündigt und sind somit ab dem 1. Januar 2025 wieder zu haben. Wer schon immer einmal dem Gemüse beim Wachsen zusehen wollte und ab und zu Zeit für eine Kanne Wasser und ein wenig Zuspruch für die Pflanzen hat, der kann schon bald frischen Pflücksalat oder auch Zucchini und Kohlrabi servieren. Gießkannen und Wasser gibt es vor Ort. Ein Hochbeet ist zum Jahresbeitrag von 70 Euro zu haben, gleich zwei Kosten 100 Euro. Infos bei Folke Dahms unter: 0201.871080 oder [f.dahms@margarethe-krupp-stiftung.de](mailto:f.dahms@margarethe-krupp-stiftung.de).





# „Greenliving“: Baustart im Frühjahr geplant

Nicht nur von außen wird es viel Grün an der Fassade geben, auch die inneren Werte können sich im Hinblick auf Klimaschutz sehen lassen!

**N**eben dem „Waldpark Lehngrund“ geht noch ein weiteres großes Neubauprojekt der Margarethe Krupp-Stiftung im südlichen Teil der Margarethenhöhe an den Start, und zwar auf der „Neuen“ Höhe im Bereich des Eckgrundstücks Helgolandring/Borkumstraße.

Mit „Greenliving Margarethenhöhe“ sollen unterschiedliche Nutzungsbedarfe gelöst werden: Von der Kindergartenerweiterung im Erdgeschoss über eine Wohngemeinschaft für ältere Menschen bis hin zu freifinanziertem und öffentlich gefördertem Wohnraum, einer Tagespflege und einem Quartierstreff. Im ersten Bauabschnitt entstehen etwa 30 teils barrierefreie Wohnungen von 50 bis 100 Quadratmetern Wohnfläche, sowie weitere 1.000 Quadrat-

meter für die Wohngemeinschaft und einen Kindergarten. Neben der Fassadenbegrünung ist ein hoher energetischer Standard geplant, um so einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten.

„Die Fassadenbegrünung sorgt nicht nur für ein einzigartiges Erscheinungsbild, sondern schafft für die Bewohner auch ein verbessertes Mikroklima“, erklärt Stiftungsvorstand Michael Flachmann. Durch ein automatisiertes Bewässerungssystem und regelmäßige Wartungen soll ganzjährig eine schöne Fassade gewahrt werden. „Dieses Projekt ist ein weiterer Baustein in der Philosophie der Stiftung des Bewahrens und Entwickelns“, erklärt Michael Flachmann. Auch die Nachhaltigkeit des Neubaus passe zum Gründungsgedanken. Denn als Margarethe Krupp 1906

die Stiftung gründete, hatte sie bereits damals das Bild einer Gartenstadt vor Augen, in der das Thema Nachhaltigkeit umfassend berücksichtigt wird: auf ökologischer, ökonomischer und sozialer Ebene.

## INFOBOX

Inzwischen wurde mit dem Dortmunder Bau-Unternehmen Freundlieb die offizielle Zusammenarbeit besiegelt und vertraglich festgehalten. Baustart für den etwa 25 Millionen Euro teuren Neubau soll das Frühjahr 2025 sein.

# Erbauer der Höhe wäre 150 Jahre alt geworden



Georg Metzendorf, hier ein Portrait von 1906, hat sich mit "seiner" Margarethenhöhe in Essen quasi unsterblich gemacht.

Georg Metzendorf ist mit seinem Konzept des sozialhumanen Städtebaus in die Baugeschichte eingegangen. Für die Margarethenhöhe hatte er einen Masterplan.

Der Name Metzendorf ist untrennbar mit der Margarethenhöhe verbunden. Am 25. September 2024 wäre der Erbauer der Höhe 150 Jahre alt geworden. Vor allem aufgrund seiner wegweisenden Reformplanungen für einen sozialhumanen Städtebau ist Georg Metzendorf in die Baugeschichte eingegangen. Seinem Enkel und Biografen Rainer Metzendorf imponiert das gesamtheitliche Denken seines Großvaters. „Persönlich kennengelernt habe ich meinen Opa allerdings nicht“, berichtet er, „aber er war und ist mein berufliches Vorbild als Architekt und Stadtplaner.“

Rainer Metzendorf hat zahlreiche Werke seines Großvaters gesammelt und so die Baugeschichte für sich entdeckt. Auch er hat als Architekt und Stadtplaner gearbeitet. „Ich habe sogar über meinen Großvater promoviert und habe die Gabe, ganzheitlich zu planen und umzusetzen wohl von ihm geerbt.“ Noch heute publiziert Rainer Metzendorf über die Baugeschichte des 20. Jahrhunderts und wirkte zum Beispiel 2016 an dem "Architekturführer durch die Margarethenhöhe" mit. Enkel und Großvater haben sich zeitlich betrachtet nur knapp verpasst – Georg Metzendorf



Enkel Rainer Metzendorf ist noch heute fasziniert vom Lebenswerk seines Großvaters.

dorf verstarb 1934, Rainer wurde 1941 geboren. Hört man genau zu, wenn Rainer Metzendorf über seinen Großvater spricht, hat man das Gefühl, beide hätten sich gut gekannt. Im Laufe der Annäherung an das Lebenswerk seines Vorfahren hat sich bei Rainer Metzendorf eine Vertrautheit eingestellt, die bemerkenswert ist:

„Mein Großvater hat Baugeschichte geschrieben! Er hat bezahlbaren, menschenwürdigen Wohnraum erstellt. Und dies in gehobenem Stil. Er war zudem einer der ersten, der mit industriell vorgefertigten Teilen gearbeitet hat. Auch auf der Margarethenhöhe. So konnte alles in Rekordzeit und kostengünstiger erstellt werden.“

Dabei hat sich Georg Metzendorf im Laufe der Jahre immer dem Trend angepasst und schließlich nach dem Krieg auch Geschosswohnungsbau an der Sommerburgstraße geplant. Rainer Metzendorf, der in Mainz lebt und eine Essenerin geheiratet hat, ist heute noch mit Führungen und Vorträgen auf der Margarethenhöhe unterwegs. Mit Liebe betrachtet er die

Bauten seines Großvaters, registriert jedes Detail, jede noch so kleine Besonderheit. „Zum Glück hatte Margarethe Krupp damals ihren eigenen Kopf und verlangte nach einem einzigen Planer für ein einheitliches Werk. Sämtliche Hochschulen im Deutschen Reich wurden um entsprechende Empfehlungen gebeten und mein Großvater erhielt daraufhin den Auftrag. Robert Schmolh, damals Chef der städtischen kruppischen Bauverwaltung, hat ihn unterstützt“, berichtet der Enkel.

Das Ruhr Museum hat Metzendorf anlässlich seines Geburtstages mit einer Sonderausstellung gewürdigt und auch Metzendorf-Möbel aus den 1910er und 1920er Jahren gezeigt. Zahlreiche Führungen über die Margarethenhöhe begeistern das ganze Jahr über Besucherinnen und Besucher aus dem gesamten Bundesgebiet. Tag für Tag aufs Neue froh über eine Architektur, die bis heute einzigartig ist, sind die Bewohner der Margarethenhöhe. Ein Grund mehr für die Margarethe Krupp-Stiftung zu pflegen und zu bewahren.



Eine Skizze der "Steile Straße" in einer Entwurfszeichnung von Georg Metzendorf aus dem Jahre 1909.

# News II

## Stadt Essen — NEUE ZUSTÄNDIGKEITEN

Bei der Stadt Essen wurden sowohl im Bereich der Baugenehmigungen als auch bei der Denkmalbehörde neue personelle Zuständigkeiten festgelegt, was in einigen Fällen zu einer Verlängerung der Genehmigungszeiten bei Bauprojekten führt.

Die Margarethe Krupp-Stiftung hofft, dass sich diese jedoch bald auch wieder verkürzen werden, um anstehende Projekte wie geplant fertigstellen zu können.



## Bürgerschaft — WEITERE FÜHRUNGEN

Die Bürgerschaft Margarethenhöhe wird nächstes Jahr 75 Jahre alt. Obwohl der alte Vorstand zurückgetreten ist, hofft die Margarethe Krupp-Stiftung auf ein Weiterbestehen der Bürgerschaft, bei der alle Menschen auf der Margarethenhöhe sich integriert wissen. Die Führungen über die Margarethenhöhe sowie der Feierabendmarkt können fortgeführt werden. Auch der Weihnachtsmarkt hat am ersten Advent stattgefunden (Stand Red.-Schluss).

## Seit einem halben Jahr im Laubenweg — LOGOPÄDIN SEYMA BOZKURT ZIEHT BILANZ

Seyma Bozkurt lebt nicht nur auf der Margarethenhöhe, seit einem halben Jahr arbeitet sie auch dort. Als staatlich geprüfte und anerkannte Logopädin hat sie im Sommer die Räumlichkeiten der ehemaligen Hebammenpraxis am Laubenweg 2 übernommen. "Ich fühle mich unglaublich wohl hier", erklärt Seyma Bozkurt und bedankt sich bei der Margarethe Krupp-Stiftung für den guten Support.

Als Logopädin behandelt sie in der "Wortwelt" Sprech-, Sprach-, Stimm- und Schluckstörungen bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen. Termine unter: [wortweltesen@outlook.com](mailto:wortweltesen@outlook.com) oder per Telefon: 01577.4080268.



## Margarethenhof — NEUE LEITUNG AB JANUAR

Der Margarethenhof ist eine Einrichtung der Margarethe Krupp-Stiftung und ein Haus der Begegnung. Hier treffen sich Bewohner der Höhe regelmäßig zum gemeinsamen Singen, zum Bingo-Spiel oder auch zur Auffrischung von Sprachkenntnissen.

Roswitha Bausewein und Walter Rembarz müssen aus gesundheitlichen Gründen zum Ende des Jahres die Leitung des Margarethenhofes abgeben. Ab dem 1. Januar 2025 übernimmt Rolf Reckmann das Begegnungszentrum an der Wortbergrode 4. Barbara Reckmann wird sich parallel dazu um die Kasse des Margarethenhofes kümmern.



# Food-Truck in Rosa und Pink: Kurzer Weg zu warmem Essen

**E**in pink-rosa Food Truck von „Bremer's Imbiss“ steht seit Anfang November vor der freiwilligen Feuerwehr und bietet von 11 bis 20 Uhr warmes Essen an. Betreiber des Imbisswagens ist Thomas Bremer, den meisten Bürgern der Margarethenhöhe bekannt, weil er mit seinen Ständen seit Jahren den Wochen- und Feierabendmarkt bestückt. „Wir haben schon lange überlegt, ob wir mit unserem Geschäft sesshaft werden möchten“, erzählt Thomas Bremer. „Aber irgendwie hat es sich nie richtig ergeben. Dann hatte die Margarethe Krupp-Stiftung die Idee mit dem Food Truck, da haben wir natürlich gern mitgemacht und uns nach einigen Überlegungen für den Standort vor der freiwilligen Feuerwehr entschieden.“ Angeboten wird alles, was die deut-

sche Imbissküche hergibt: Schnitzel vom Wiener bis zum Hähnchenschnitzel, Brat- oder Currywurst, aber auch Zwiebel- oder Jägerwurst, Hamburger, Cheeseburger, BBQ-Burger und jede Woche wechselnde selbst gekochte Eintöpfe. Auch für den kleinen Appetit ist etwas dabei – zum Beispiel eine Frikadelle, Frühlingsröllchen oder ein Leberkäsbrötchen - und die Preise sind äußerst moderat. „Es ist extrem gut angelaufen“, freut sich Thomas Bremer schon nach drei Tagen vor Ort an der Lührmann-/Ecke Sommerburgstraße. „Durch die sozialen Medien und Flyer, die wir verteilt haben, kamen schon viele Leute. Die meisten Anwohner sagen uns, dass so ein Angebot wirklich gefehlt hat, das macht sich natürlich bemerkbar.“ Der Wagen sei übrigens pink-rosa, weil

er vor der Villa Hügel zum Einsatz kam. „Dort ist die Farbe wegen der Alfred Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung Voraussetzung“, erklärt Bremer, der sich mehr oder weniger an die Farbe gewöhnt hat. „Ich bleibe jetzt auf jeden Fall dabei!“

## INFOBOX

Der Food Truck von Thomas Bremer bleibt nicht lange allein an seinem Standort. Es wird in Kürze auch der Pizza-Wagen, der aktuell noch neben dem ehemaligen Edeka-Markt auf der "Neuen" Margarethenhöhe steht, dazu kommen, damit die Mieter und Anwohner kurze Wege haben, wenn es, was die Nahrungsaufnahme angeht, mal schnell gehen muss.

ORIGINAL



FÄLSCHUNG



## Finden Sie die Fehler ...

... und gewinnen Sie Eintrittskarten für das GOP-Varieté

Diesmal haben wir uns den modernen Heizungskeller der neuen Verwaltung für unser Bilderrätsel vorgenommen. Im unteren Bild haben wir sechs Fehler versteckt. Wer den Fälschungen auf die Spur kommt, kann sich freuen: Wir verlosen 3x2 Eintrittskarten für das GOP-Varieté.

Von Januar bis April ist das GOP mit "Stylez!" im Rausch der Bewegung. Breakdance trifft auf Akrobatik und Energie, Beats und Tempo ziehen die Zuschauer in den Bann: Streetart und urbaner Lifestyle zu Gast im Varieté an der Rottstraße.

Bitte die Fehler im unteren Bild kennzeichnen und es uns als Original oder Kopie senden an:  
Margarethe Krupp-Stiftung  
Altenau 2, 45149 Essen,  
oder digital an  
[gewinnspiel@margarethe-krupp-stiftung.de](mailto:gewinnspiel@margarethe-krupp-stiftung.de).

Unter allen richtigen Einsendungen entscheidet das Los. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Das Team der Margarethe Krupp-Stiftung sowie deren Angehörige dürfen leider nicht teilnehmen.

Einsendeschluss: 31. 01. 2025

# News III

## Zeitig zum Fest — AUSSERGEWÖHNLICHE PERSPEKTIVEN

Das jüngste Buch über die Margarethenhöhe ist zum Weihnachtsfest sicher das perfekte Geschenk.

"Außergewöhnliche Perspektiven" im von der Margarethe Krupp-Stiftung herausgegebenen Buch mit Drohnenbildern von Kerstin und Michael Gohl ziehen jeden Fan der Margarethenhöhe

gleich in den Bann. Einige Exemplare von der Höhe aus der Vogelperspektive zum Preis von 19,80 Euro sind noch zu haben und in der neuen Verwaltung der Margarethe Krupp-Stiftung an der Altenau 2 erhältlich.

Das Buch hat 98 Seiten und die Maße 21,5 x 27,5 cm.



## Feierabendmarkt — AUCH IM JAHR 2025 WIRD ES IHN WIEDER GEBEN



Der Feierabendmarkt hat sich auch in diesem Jahr erneut in die Herzen seiner Fans geschlichen. Sandra Evers, Sachgebietsleitung Wochenmärkte bei der EVV Verwertungs- und Betriebs GmbH, resümiert: "Der Erfolg vom ersten Jahr hat sich wiederholt! Die Händler blieben fast alle dabei.

Das Wetter hat zwar nicht immer so mitgespielt, wie wir uns das gewünscht hätten, dennoch wurde der Markt gut angenommen." Zum letzten Mal wird der Feierabendmarkt am 4. Dezember 2024 seine Stände aufstellen. Im kommenden Jahr soll es dann auf jeden Fall weitergehen.



Auflösung Suchbild Ausgabe 15 —

## DIES SIND DIE GEWINNER

Auch letztes Mal war es wieder gar nicht so leicht, alle Fehler im Bild auffindig zu machen. Die Zeichnung wies viele Details auf - was natürlich für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auch eine Herausforderung war.

Die Gewinner des Fehlersuch-Spiels stehen fest und sind auch bereits von der Margarethe Krupp-Stiftung informiert worden. Gewonnen haben: Susanne Fritsche (Gutschein Athos) Silvia Kunkel (Gutschein Athos) und Elke Lawiszus (Gutschein Hülsmannshof). Herzlichen Glückwunsch!

# »ExtraSchicht« – unterwegs auf der Margarethenhöhe

ExtraSchicht:  
Die lange Nacht der  
Industriekultur be-  
zogen in diesem Jahr  
erstmals auch die  
Margarethenhöhe  
mit ein. Und diese  
konnte zeigen, wie  
vielseitig sie ist.



Die Autoren des  
Wimmelbuchs über  
die Margarethenhö-  
he zeichneten live  
vor Publikum im  
Foyer der Stiftung.





Auf der Fassade des EDEKA-Marktes wurde die Geschichte der Margarethenhöhe vertont, gesprochen von Tobias Häusler (WDR 2-Moderator) und weitere Videokunst gezeigt.



Im kleinen Atelierhaus und auch im Garten der ehemaligen Verwaltung der MKS an der Sommerburgstraße gab es im Rahmen der ExtraSchicht viel zu entdecken.

**D**ie Margarethenhöhe war in diesem Jahr zum ersten Mal Schauplatz der ExtraSchicht. Am Tag der Industriekultur mit Stationen im gesamten Ruhrgebiet gab es auf der Höhe unter dem Titel "Von Wünschen und Wörtern" insgesamt elf Stationen. Neben geführten Rundgängen wurde sogar selbstgebackener Apfelkuchen mit dazu passenden Geschichten im

Garten der ehemaligen Verwaltung der Margarethe Krupp-Stiftung an der Sommerburgstraße 16 geboten. Eine Wimmelbuch-Lesung mit Live-Illustrationen belebte das Foyer der neuen Stiftungs-Verwaltung an der Altenau 2, was vor allem die Kleinsten begeisterte. Vorstand Michael Flachmann freute sich besonders über Besucher, die an der Architektur des Neubaus interessiert waren: „Viele wollten gerne einen Blick

hinein werfen und kamen nicht nur zur ExtraSchicht!“ Auf dem Kleinen Markt konnten sich die Besucher dann nach Einbruch der Dunkelheit von spektakulären Projektionen auf den ehemaligen Kruppschen Konsum, heute Edeka, verzaubern lassen. Diese tauchten das historische Gebäude in ein ganz besonderes Licht und griffen dabei auch die Entstehungsgeschichte der Gartenstadt auf.

# Neue Gesichter bei der Stiftung

Sie arbeiten zwar alle in unterschiedlichen Bereichen, doch es eint sie, dass sie gerade erst ihre Jobs bei der Margarethe Krupp-Stiftung begonnen haben. Mit Begeisterung!



Andreas Elberfeld ist bei der Stiftung als Objektbetreuer/Hausmeister tätig.

**D**rei neue Mitarbeiter haben im Oktober bei der Margarethe Krupp-Stiftung (MKS) die Arbeit aufgenommen. Sie arbeiten alle in verschiedenen Bereichen, sind sich aber vor allem über eines vollkommen einig: Sie wurden ausgesprochen freundlich aufgenommen.

„Alle sind sehr umgänglich und hilfsbereit und haben mich sofort mitgenommen. Jede Firma hat ihre eigene Arbeitsweise und ich wurde wirklich gut vertraut gemacht mit dem Vorgehen der MKS“, erklärt Andreas Elberfeld, der als Objektbetreuer/Hausmeister tätig



Hanna Steppuhn arbeitet neu in der Buchhaltung der MKS.

ist. Als gelernter Energieanlagenelektroniker mit Fachrichtung Gebäudetechnik hat er auch vorher schon bei einer Wohnbaugesellschaft gearbeitet. „Meine Schwiegereltern wohnen auf der Margarethenhöhe und sind hier sehr zufrieden, deshalb habe ich einfach mal eine Initiativbewerbung an die MKS geschickt und es hat gepasst“, erzählt er. Zum einen ist er für Maßnahmen des "Tagesgeschäfts" zuständig, freut sich aber besonders darauf, Kontakt zu den Mietern zu bekommen, wenn er vor Ort kleine Reparaturen ausführt.

Hanna Steppuhn ist gelernte Immobilienkauffrau mit dem dazugehörigen Fachwirt und arbeitet in der Buchhaltung. „Ich war in Elternzeit und habe ebenfalls eine Initiativbewerbung geschickt, weil ich aus dem Bereich Wohnungswirtschaft komme und einen Arbeitgeber gesucht habe, der mir Teilzeit die Möglichkeit, auch im Homeoffice zu arbeiten, anbieten kann“, sagt die junge Mutter. Jetzt ist sie in der Buchhaltung der MKS tätig und vor allem für die Rechnungsprüfung und -zahlung zuständig. „Es war wirklich schön, wie nett ich hier aufgenommen wurde und wie gut man mich eingear-

beitet hat“, lobt auch sie das MKS-Team und gibt zu, dass sie im Rahmen ihrer vorherigen Tätigkeit bereits von der MKS gehört hatte. „Die Wohnungswirtschaft ist klein“, lächelt sie und freut sich, dass sie nicht täglich aus Lennep anreisen muss.

Als seine Stelle ausgeschrieben wurde, hat Ulrich Kuhl gut überlegt, bevor er sich beworben hat. „Ich wohne auf der Margarethenhöhe und es ist natürlich ein Segen, so kurze Wege zu haben. Aber ich bin eben auch immer mittendrin“, erklärt er. „Jetzt bin ich überaus froh, dass ich den Schritt gemacht habe, denn das MKS-Team ist wirklich über alle Bereiche hinweg ausgesprochen hilfsbereit und freundlich.“ Ulrich Kuhl arbeitet als Bauleiter und hat 26 Jahre Berufserfahrung in diesem Bereich in der Wohnungswirtschaft. „Es ist ganz wunderbar, wie man hier vom ersten Augenblick an auf meine Erfahrung zurückgegriffen hat – das ist sehr wertschätzend und wirklich phänomenal!“ Seine beiden anderen neuen Kollegen nicken bestätigend zu dieser Aussage. Um die Margarethenhöhe kennenzulernen, veranstaltet der MKS-Prokurist

Jochen Biefang mit neuen Mitarbeitern eine Führung – unter wohnungswirtschaftlichen Aspekten natürlich. „Ich freue mich schon darauf“, sagt Hanna Steppuhn. „Das ist wirklich eine tolle Einrichtung“, bestätigt Ulrich Kuhl, der die Führung schon mitgemacht hat. „Obwohl ich einen Standortvorteil habe, konnte ich viel mitnehmen: Zum Beispiel in Bezug auf den Stiftungsgedanken und die Ideen des Gartenstadt-Architekten Georg Metzendorf.“



Ulrich Kuhl wohnt auch auf der Höhe und ist als Bauleiter neu dabei.



## Wir Kinder von der Margarethenhöhe



### Gewinnspiel — WIR VERLOSEN DAS SPIEL "LABYRINTH: TEAM EDITION"

Eigentlich sitzen sie hoch oben auf den Torbögen am Robert-Schmohl-Platz hier auf der Margarethenhöhe, doch sie sind derzeit in der Werkstatt und müssen restauriert und dann wieder in luftiger Höhe ganz fest angebracht werden, damit sie bei Sturm nicht herunterfallen.



Wer kennt diese beiden Stubentiger und weiß, wer sie erschaffen hat. Einer der folgenden drei Namen ist richtig.

- 1 Architekt Georg Metzendorf
- 2 Keramiker Will Lammert
- 3 Maler Pablo Picasso



Ein Tipp: Die richtige Lösung findet ihr im QR-Code. Schreibt eure Antwort bis Freitag, 8. Januar 2025, per Postkarte an die  
Margarethe Krupp-Stiftung  
Altenau 2  
45149 Essen  
oder sendet uns eine E-Mail an [gewinnspiel@margarethe-krupp-stiftung.de](mailto:gewinnspiel@margarethe-krupp-stiftung.de)  
Unter allen richtigen Einsendungen wird der Gewinner ausgelost. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



### Alternativen zur Wut — GEWALTFREI LERNEN IN DER GRUNDSCHULE AN DER WALDLEHNE

„Stopp Draco, tritt mich nicht“ erklingt es aus knapp 330 Mündern der Grundschülerinnen und -schüler, die sich mit dem Projekt „Gewaltfrei Lernen“ zum Ziel gesetzt haben, sich besser verbal zu äußern, anstatt körperlich zu werden. Sie lernen Alternativen um z.B. Wut auszudrücken, ohne dabei andere

zu verletzen. Es gibt vielfältige Übungen, die von allen Klassen regelmäßig durchgeführt werden, um ein friedliches Miteinander zu fördern. Achtsamkeit und Empathie werden geschult und so erlernt, wie man eigene Gefühle ausdrücken kann. Wir finden: Unbedingt nachahmenswert!!



# Ein Teil der Margarethenhöhe surft schon mit Highspeed durchs Netz

Sogar das Kabel ist ein Blickfang - und auch sonst ist Glasfaser auf der Margarethenhöhe heiß begehrt.



**D**as Thema Glasfaser ist bekanntlich in ganz Deutschland in aller Munde. Und auch auf der Margarethenhöhe wird an der Bereitstellung der Highspeed-Datenautobahn auf Hochtouren gearbeitet. In naher Zukunft können die Mieterinnen und Mieter der Margarethe Krupp-Stiftung über die modernen Leitungen im Internet surfen – ein schneller Download und rasanter Upload gehören damit bald zum komfortablen Alltag.

„Vertragsmäßig werden alle Häuser und Wohnungen der Margarethe Krupp-Stiftung ans Glasfasernetz angeschlossen, so können auch künftige Mieterinnen und Mieter sämtliche Vorteile nutzen. Dabei werden ebenfalls auch die Erbpachtgrundstücke berücksichtigt“, unterstreicht Tim Schwede, der zusammen mit Tobias Jäger auf Stiftungsseite mit der Koordination des Projektes betraut ist. Zusammen bilden sie die

Schnittstelle zwischen dem ausführenden Unternehmen ruhrfibre und der Margarethe Krupp-Stiftung als Auftragsgeber.

„Wir kümmern uns um die technischen Belange und beantworten gerne alle Fragen der Mieterinnen und Mieter“, so Schwede. Während zu Beginn der Arbeiten in erster Linie Fragen zum Nutzen der Glasfaser im Vordergrund standen, interessieren sich die Mieterinnen und Mieter jetzt dafür, wann ihr Haus an der Reihe ist und was sie tun müssen, um die Datenautobahn „befahren“ zu können.

## AUF EINEN BLICK

Die Verlegung der modernen Glasfaserleitungen nimmt im Auftrag der Margarethe Krupp-Stiftung die Firma ruhrfibre aus Essen vor. Dabei wird in zwei Phasen gearbeitet: Zum einen müssen die Leitungen bis zum jeweiligen Haus gelegt werden, zum anderen die Wohnungen einzeln ans Netz angeschlossen werden. Insgesamt werden knapp 24.000 Meter Glasfaserleitungen auf der Höhe verlegt. Bis zum Sommer 2025 sollen die Arbeiten abgeschlossen sein.



Pfarrerinnen Anne-Berit-Fastenrath  
und Jochen Biefang von der MKS  
vor dem Margarethenhof.

## "FAIRTEILER" WILL NACHHALTIG WIRKEN

Das Thema Nachhaltigkeit ist auf der Margarethenhöhe ein wichtiges Thema. Zudem ist es der Ev. Emmaus-Gemeinde und dem Diakonie-Ausschuss ein Anliegen, Soziales vor Ort zu fördern. Da sich dies ganz wunderbar miteinander verbinden lässt, wird es bald in Kooperation mit der Initiative Foodsharing einen "Fairteiler" geben, der Lebensmittel vor der Vernichtung bewahrt. Produkte aus der Lebensmittelrettung, aus Backstuben der Umgebung und auch von Privatpersonen sollen - natürlich unter strenger Beachtung der Hygiene-Regeln - in den Fairteiler gestellt und so weitervermittelt werden. "Wir sind sehr froh, dass die Margarethe Krupp-Stiftung das Projekt unterstützt und uns für die Holzütte, in der der Fairteiler untergebracht werden soll, einen Platz neben dem Margarethenhof an der Wortbergrode zur Verfügung gestellt hat", so Pfarrerin Anne-Berit Fastenrath. Auf diesem Grundstück wird die MKS dafür ein Fundament errichten und einen Stromanschluss legen. Ehrenamtler werden den Fairteiler dann frisch und sauber halten. Wer gerne dabei sein möchte, wenn der Fairteiler voraussichtlich im Frühjahr startet, kann sich per Mail melden: [anne-berit.fastenrath@ekir.de](mailto:anne-berit.fastenrath@ekir.de)

## ALTE VERWALTUNG: WARTEN AUF BAUANTRAG

Lange Zeit hat die Margarethe Krupp-Stiftung in ihrer alten Verwaltung verbracht, bevor sie dann im Sommer dieses Jahres an die Altenau 2 umgezogen ist. Das Gebäude an der Sommerburgstraße 16 soll nun umgebaut werden. Die Nutzungsänderung, die dazu bei der Stadt eingereicht wurde, ist auch bereits genehmigt worden. In der unteren Etage wird sich künftig die Zahnarztpraxis Dr. Holfeld befinden und in der oberen möchte sich die Diakoniestationen Essen gGmbH niederlassen. Gewartet wird derzeit noch auf die Genehmigung des Bauantrages. Der Baustart ist für den kommenden Winter geplant.



# ORGANIGRAMM MARGARETHE KRUPP-STIFTUNG

## Vorstand

Michael Flachmann  
(m.flachmann@margarethe-krupp-stiftung.de)

## Assistenz und Personal

Martina Müller  
(m.mueller@)

### Rechnungswesen

Jörg Rynio  
(j.rynio@)

### Wohnungswirtschaft

Jochen Biefang  
(j.biefang@)

### Technik

Michael Flachmann  
(m.flachmann@)

### Buchhaltung, Sonderprojekte

Annika Becker  
(a.becker@)

### „Alte“ Höhe

Linda Goris  
(l.goris@)

### Empfang und Sonderaufgaben

Folke Dahms  
(f.dahms@)

### Bauleitung „Neue“ Höhe

Carsten Eilebrecht  
(c.eilebrecht@)

### Bauleitung „Alte Höhe“ Denkmal

Tanja Sommerfeld  
(t.sommerfeld@)

### Projektsteuerung

Tobias Thiele  
(t.thiele@)

### Reparaturannahme und HZ

Antonio Michael  
(a.michael@)

### Buchhaltung, Sonderprojekte

Linda Waßermann  
(l.wassermann@)

### „Neue“ Höhe und Sonderobjekte

Martina Roschmann  
(m.roschmann@)

### Empfang

Luca Joyce Kahler  
(l.kahler@)

### Bauleitung Sonderprojekte

Tobias Jäger  
(t.jaeger@)

### Bauleitung „Alte“ Höhe denkmalnah\*

Lars Hein  
(l.hein@)

### Objektbetreuer und Unterstützung

Reparaturannahme  
Björn Bruns  
(b.bruns@)

### Nebenkosten und IT

Ludger Bott  
(l.bott@)

### Fremd, Sommerburgstr. ungerade und EFH

Gabriele Geiger  
(g.geiger@)

### Bauleitung Sommerburgstr. und Gewerbe

Ulrich Kuhl  
(u.kuhl@)

### Technische Sachbearbeitung und WoWi-Unterstützung

Paulina Schwab  
(p.schwab@)  
Tim Schwede  
(t.schwede@)

### Rechnungsbestellung

Hanna Steppuhn  
(h.steppuhn@)

### Azubi

Louis Rieger  
(l.rieger@)

### Azubi

Tim Schoss  
(t.schoss@)

\*westlich der  
Sommerburgstraße

### Gala

Marcus Roll  
(m.roll@)

### Gala Helfer

Gerd Lehmkuhl

Bitte setzen Sie nach dem @-Zeichen den E-Mail-Zusatz „margarethe-krupp-stiftung.de“  
Stand: November 2024

# Service

Diese Fachunternehmen stehen bei entsprechender Notwendigkeit an Wochenenden und Feiertagen zur Verfügung. Notdienstesätze, die aus einem Verschulden des Mieters resultieren, sind vom Mieter selbst zu tragen.

## Abflussreinigung

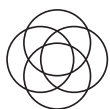
Brauco Rohr- und Umweltservice Ruhr GmbH,  
Am Hellweg 8, 44805 Bochum  
Tel. 0234.974 84 84 8

RRR24 GmbH, Abfluss-, Kanal- und Rohrreinigung, Hölscherstr. 29,  
47167 Duisburg,  
Tel 0800.828 0800

## Aufzüge

OTIS  
Heinrich-Held-Str. 16 - 45133 Essen  
Tel. 0201.810 460

# Impressum



Margarethe  
Krupp  
Stiftung

Die Margarethenhöhe  
Das Kundenmagazin  
der Margarethe Krupp-Stiftung  
Band 16 | Dezember 2024  
Herausgeber und Redaktionsadresse:  
Margarethe Krupp-Stiftung  
Altenau 2, 45149 Essen,  
Tel. 0201.871 080  
info@margarethe-krupp-stiftung.de  
www.margarethe-krupp-stiftung.de

Verantwortlich: Vorstand Michael Flachmann,  
Altenau 2, 45149 Essen.

Redaktion und Produktion:  
2plus2-Kommunikation UG, Essen

Texte: Wolfgang Hollender, Petra de Lanck.  
Fotos: André Schuster, Petra de Lanck

Druck: Freiraum-Druck GmbH, 46539 Dinslaken

## Dachdecker

Peter Sänger  
Hüller Str. 59  
45888 Gelsenkirchen  
Tel. 0209.813 529

P&R-Bedachungen  
Hochfeldstr. 154  
45307 Essen  
Tel. 0201.83 777 674

## Elektro

Diga Service GmbH  
Hängebank 13, 45307 Essen  
Tel. 0201.56 06 200

Hübner GmbH  
Steile Str. 19 - 45149 Essen  
Tel. 0201.714 188

## Fernsehen

MMKS GmbH  
Rombacher Hütte 18 - 44795 Bochum  
Tel. 0234.943 315 0

## Heizung | Sanitär

Assenmacher  
GmbH,  
Steile Str. 28 -  
45149 Essen  
T. 0201.877 766 0

HG. Backhaus GmbH  
Kraye Str. 169 - 171  
- 45307 Essen  
T. 0201.59 22 99-0

Diga Service  
GmbH  
Hängebank 13 -  
45307 Essen  
T. 0201.56 06 200

Wolter GmbH  
Middelicher Str.  
299 - 45892 GE  
T. 0174.345 666 6

## Schädlinge

Kampermann & Söhne  
Schädlingsbekämpfung  
Sellerbeckstr. 41 - 45475 Mülheim adR  
Tel. 0208.996 840

## Schlüsseldienst

FTT Nitz e.K., Lührmannwald 49,  
45149 Essen  
Tel. 0157.520 89 027